

Unser  
Stromnetz  
Seite 3

Smarte  
neue Welt  
Seite 5

Vorsicht,  
unseriöse Anrufer!  
Seite 7

Die Macher  
von Morgen  
Seite 13

# ENERGIE FÜR ALLE

die auf den Frühling warten



## KUNDENMAGAZIN

# Glück Auf Freiberg 2017,

sicher etwas verspätet, das Jahr ist inzwischen schon wieder ein paar Wochen alt. Trotzdem wünschen wir, das Team der Stadtwerke Freiberg, Ihnen noch alles Gute, vor allem Glück, Gesundheit und persönlichen Erfolg.

Witterungstechnisch hat das Jahr bereits richtig vorgelegt. Schnee und Kälte haben uns nahezu den gesamten Januar begleitet. Deutlich kälter und damit auch energieintensiver ist der Vorjahresvergleich ausgefallen. Immerhin 15 bis 20 % mehr Energie war für die Beheizung notwendig, verglichen mit dem Januar 2016. Im Monatsdurchschnitt war es fast 4 °C kälter als im Vorjahr. Aber auch diese Temperaturen haben bisher keine besondere Belastung für unsere technischen Anlagen dargestellt, so dass die Versorgung wie gewohnt stets gewährleistet war.

Das Jahr 2017 wartet mit einer bisher kaum bekannten Anzahl von Gesetzesänderungen zur Fortentwicklung der Energiewende auf. Diese Änderungen betreffen die Haushaltskunden häufig unmittelbar.

Die tragende Säule der Energiewende ist weiterhin der Ausbau der Erneuerbaren Energien. Mit dem am 8. Juli 2016 vorgelegten Gesetzentwurf zur Reform

des EEG soll die nächste Phase der Energiewende eingeläutet werden. Laut Ex-Wirtschaftsminister Gabriel sind die Erneuerbaren Energien schließlich „keine schutzbedürftigen Welpen mehr, sondern längst wettbewerbsfähig“. Dies bedeutet aber konkret, dass auch Nutzer von neuen Energien an den Kosten der Energiewende beteiligt werden. Wer selbst erzeugten Solarstrom aus einer neuen Solarstromanlage auch selbst verbrauchen möchte, muss seit Januar 2017 darauf künftig 40 % der EEG-Umlage entrichten. Gleichzeitig ist die Umlage selbst gestiegen. Die Ökostrom-Umlage (EEG-Umlage) wurde von 6,35 Cent auf 6,88 Cent pro Kilowattstunde angehoben. Die Umlage zahlen Verbraucher über die Stromrechnung.

Aber auch Nutzer nicht ganz so moderner Energien bleiben von Änderungen nicht verschont. Wer einen alten Heizofen benutzt, der vor 1985 gebaut wurde, muss diesen 2017 nachrüsten oder austauschen lassen. Andernfalls darf er ab 2018 wegen zu hoher Schadstoffwerte nicht mehr benutzt werden.

Und: Der digitale Stromzähler kommt! Für Kunden mit einem Jahresverbrauch ab 10.000 kWh wird Ende 2017 der Einbau digitaler Messsysteme beginnen.



Damit hat sich das lästige Stromablesen für Großkunden bald erledigt, weil die Daten über das Internet direkt an den Netzbetreiber geschickt werden. Ab 2020 werden die Stromzähler auch in Privathaushalte mit geringerem Stromverbrauch eingebaut. Mehr dazu können Sie gern auf Seite 4 nachlesen.

Sie sehen, neue Gesetze und Gesetzesänderungen machen die Energiepolitik fit für die nächste Phase der Energiewende.

In diesem Sinne, kommen Sie fit und gesund durch das Jahr!

Herzlichst  
Ihr Axel Schneegans

## INHALT

EDITORIAL .....	2
STADTWERKE AKTUELL .....	3
ENERGIE FÜR ALLE .....	4
JOHANNISBAD FREIBERG .....	5
ENERGIEBERATUNG .....	6
STADTWERKE AKTUELL .....	7
ENERGIESTAMMTISCH .....	8
GEMEINSAM STARK .....	9
WIR SIND FREIBERG .....	10
SWG FREIBERG .....	11
FREIBERG AKTUELL .....	12
FREIBERG AKTUELL .....	13
MEIN BASTELTIPP .....	14
EMSE, ERKLÄR'S MIR! .....	15

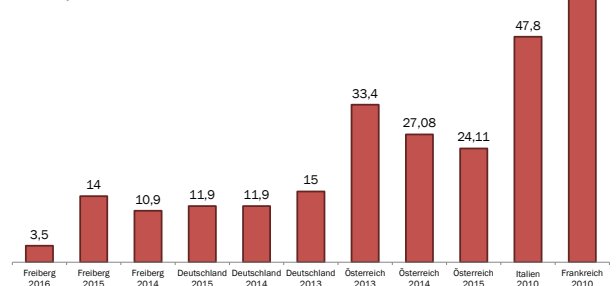
## UNSER STROMNETZ – ZUVERLÄSSIG UND LEISTUNGSSTARK

Deutschland verfügt über eines der zuverlässigsten Stromnetze der Welt. In Deutschland müssen wir statistisch mit 2,4 Stromausfällen in zehn Jahren rechnen. Das zeigt die Störungsstatistik des Forums Netztechnik|Netzbetrieb. Im vergangenen Jahr war die bundesweite Stromversorgung außerordentlich stabil und verzeichnete die besten Werte seit Beginn der Datenerhebung 2004.

Die Versorgungszuverlässigkeit in Deutschland ist von einer bemerkenswerten Qualität geprägt und wird auch stetig durch die Bundesnetzagentur, als zuständige Behörde, überwacht. Alle Versorgungsunternehmen müssen ihre Versorgungsunterbrechungen differenziert nach Zeitpunkt, Dauer, Ausmaß und Ursache offenlegen. Diese Daten fließen dann in einen Jahresbericht in Form des SAIDI-Wertes (System Average Interruption Duration Index) ein. Dieser Bericht spiegelt die durchschnitt-

liche Versorgungsunterbrechung je angeschlossenem Kunden im jeweiligen Kalenderjahr wider. Deutschland kann man dabei als Europameister bezeichnen. Und das Freiburger Stromnetz ist im innerdeutschen Vergleich an der Spitze zu finden!

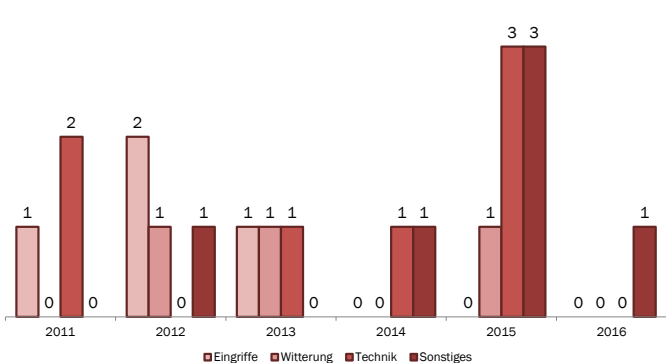
Stromausfallquoten im Vergleich  
in Minuten pro Jahr



Das kommt alles nicht von allein, ganz lassen sich Störungen im Stromnetz nicht vermeiden. So gibt es hin und wieder als Störungsursachen ein Versagen von Technik in Folge verminderter Isolationsfähigkeit (Alterung) der jeweiligen Betriebsmittel, Witterungseinflüsse wie Gewitter oder

Sturm mit herabbrechenden Ästen oder Beschädigungen erdverlegter Kabel bei Tiefbauarbeiten. Jede Störung im Freiburger Stromnetz wird nach ihrer Ursache genauestens analysiert und nachgehalten, um mögliche systematische Schwachstellen identifizieren und beheben zu können.

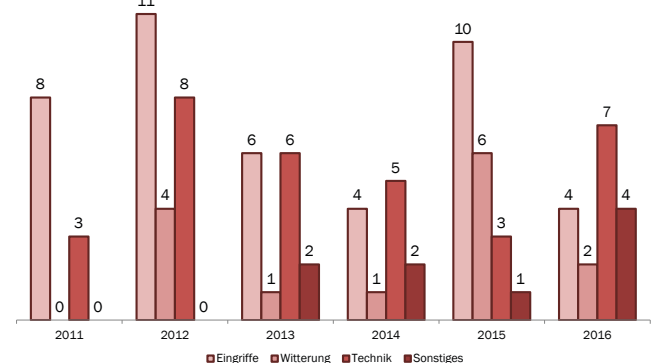
Störungsgeschehen Mittelspannung



**WAS IST MITTELSPANNUNG?**

Das ist in Freiberg die Spannungsebene von 20 Kilovolt. An diese Spannungsebene werden nur Großabnehmer angeschlossen, die eine eigene Trafostation betreiben; zum Beispiel große Industriebetriebe.

Störungsgeschehen Niederspannung



**WAS IST NIEDERSPANNUNG?**

Bei der Niederspannung beträgt die Spannung bei Drehstrom 400 Volt und bei Wechselstrom 230 Volt. Alle Haushalte und die meisten Gewerbekunden sind an dieses Netz angeschlossen.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie nochmals bitten, vor Beginn jeglicher Tiefbauarbeiten den entsprechenden **Schachtschein** zu beantragen. Damit können Sie einen Beitrag zur Erhöhung der Versorgungszuverlässigkeit leisten und so insbesondere mögliche Sach- oder Personenschäden vermeiden.



## SMARTE NEUE WELT

1932 beschrieb Aldous Huxley mit seinem Roman „Schöne neue Welt“ eine recht dystopische Zukunft. In der Energiewirtschaft schauen wir optimistischer in die Zukunft, die ab diesem Jahr wieder ein Stück intelligenter wird. Denn die Ära des mechanischen Stromzählers geht zu Ende und schrittweise halten zukünftig digitale Zähler Einzug in unsere Keller.

Für die Politik ist die Digitalisierung des Messwesens ein weiterer Schlüssel zum Gelingen der Energiewende. Denn ein wichtiges Ziel der Energiewende ist die Verbesserung der Energieeffizienz. Dank moderner Messeinrichtungen erhalten Sie zukünftig einen besseren Überblick über Ihren Stromverbrauch. Außerdem sollen Sie so angeregt werden, bewusster mit Energie umzugehen und Ihren Energieverbrauch effizienter zu gestalten.

Die modernen Messeinrichtungen, auch Smart-Meter genannt, sind intelligente Zähler, deren Einführung nunmehr gesetzlich vorgeschrieben ist. Mit dem Inkrafttreten des neuen Messstellenbetriebsgesetzes (MsbG) am 2. September 2016 sind die rechtlichen Rahmenbedingungen für den flächendeckenden Einbau moderner Messeinrichtungen und intelligenter Messsysteme durch den Gesetzgeber klar geregelt. Das Messstellenbetriebsgesetz definiert zukünftige Anforderungen und macht neben Vorgaben zum zeitlichen Einbau und der Finanzierung intelligenter Messtechnik auch Vorgaben zum Datenschutz und zur Datensicherheit.

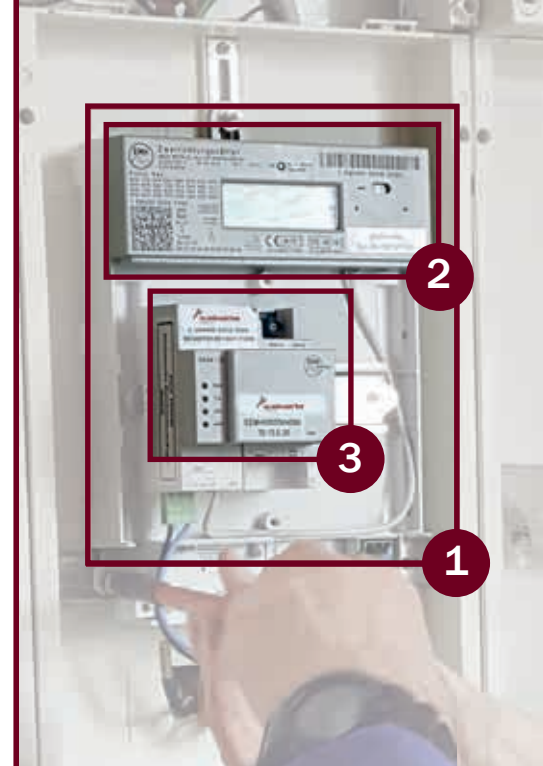
Die Revolution in unseren Kellern beginnt dieses Jahr und dauert bis 2032. Ab diesem Jahr müssen die neuen, elektronischen Zähler in Neubauten und bei größeren Sanierungen sowie bei Kunden mit einem Jahresverbrauch

von über 10.000 kWh eingebaut werden. Die Einbaupflicht besteht auch für Kunden, die zum Beispiel mit einer Photovoltaikanlage größer 7 kW selbst Strom erzeugen. Ab 2020 gilt die Einbaupflicht dann auch für Endverbraucher mit einem Verbrauch von 6.000 bis 10.000 kWh im Jahr.

In fernerer Zukunft können dann Energieerzeugung und -verbrauch mit intelligenten Informationsnetzen effizient verknüpft und ausbalanciert werden. Die Netzbetreiber können die Lastverteilung in Stromnetzen in einem gewissen Umfang regeln. Bei einem großen Angebot Erneuerbarer Energien können beispielsweise Verbraucher zugeschaltet werden. Finden sich im Netz nicht genügend Ab-

### Was genau ist eine moderne Messeinrichtung (mME)?

Anders als die schwarzen Ferraris-Zähler mit Läuferscheibe erfassen mME den Stromverbrauch nicht mechanisch, sondern elektronisch. Eine mME ist also eine Messeinrichtung, die den Stromverbrauch misst und gleichzeitig Ihre individuellen Verbrauchswerte speichert. Anders als bei den bestehenden Zählern, an denen man ausschließlich den aktuellen Zählerstand ablesen kann, zeigen solche Einrichtungen neben dem aktuellen Stromverbrauch auch tages-, wochen-, monats- und jahresbezogene Stromverbrauchswerte für die letzten 24 Monate an. Sie können somit Ihren Energieverbrauch besser und direkt beurteilen und Maßnahmen zur Energieeinsparung treffen. Ein solcher Smart-Meter misst und speichert also die Verbrauchswerte, hat jedoch keine Anbindung zur Fernauslesung der Daten. Diese elektronischen Zähler können aber später zu intelligenten Messsystemen nachgerüstet werden.



- 1 Intelligentes Messsystem (iM)
- 2 Moderne Messeinrichtung (mME)
- 3 Smart-Meter-Gateway

nehmer, können Erzeuger wie Photovoltaikanlagen abgeregelt werden. Dies hätte für Netzbetreiber den Vorteil, das Netz nicht entsprechend des Zuwachses der Erneuerbaren Energien ausbauen zu müssen.

### Und was steckt hinter einem intelligenten Messsystem (iM)?

Darunter versteht man die Erweiterung einer modernen Messeinrichtung um ein Kommunikationsmodul, das Smart-Meter-Gateway. Ein intelligentes Messsystem ist nach der gesetzlichen Definition „eine in ein Kommunikationsnetz eingebundene Messeinrichtung zur Erfassung elektrischer Energie, die den tatsächlichen Energieverbrauch und die tatsächliche Nutzungszeit widerspiegelt“ (§ 21d Abs. 1 EnWG). Das Smart-Meter-Gateway – versehen mit einem Siegel des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik – ermöglicht eine datenschutz- und datensicherheitskonforme Einbindung von Zählern in ein intelligentes Kommunikationsnetz. Aktuell sind solche Geräte noch nicht verfügbar. Wir rechnen frühestens Ende 2017 mit den ersten möglichen Installationen.



## EIN SCHIFFSMOTOR FÜR DAS JOHANNISBAD

Wir, die Stadtwerke Freiberg, planen im Sommer eine Modernisierung der Wärmeversorgung im Johannisbad. Dafür ist der Einbau einer Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage vorgesehen. Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) ist sehr effizient und nutzt Energie zur gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Wärme. KWK-Anlagen sind zum Beispiel Blockheizkraftwerke, Gas- und Dampfturbinen sowie Brennstoffzellen.

Im Johannisbad wird in diesem Jahr ein neues Blockheizkraftwerk (BHKW) installiert, welches 212 Kilowatt Wärme- (kWth) und 138 Kilowatt elektrische Leistung (kWel) besitzt. Zum Vergleich: Für die Versorgung von Wohngebäuden kommen vor allem die „kleinen“ BHKW unter 15 kWel oder sogenannte Mini-BHKW unter 5,5 kWel in Frage. Für den Bereich der Ein- und Zweifamilienhäuser werden Geräte mit etwa 2,5 kWel eingesetzt.

BHKW-Anlagen arbeiten meistens mit einem Otto- oder Dieselmotor. Diese Motoren sind Ihnen auch als Auto-

oder Schiffsmotoren bekannt. In einem BHKW treibt der Motor statt eines Fahrzeuges einen elektrischen Generator an. Die dabei anfallende Abwärme von Abgas, Motor, Kühlwasser, Schmiermittel und die Generatorabwärme können über einen oder mehrere Wärmeübertrager zum Heizen genutzt werden. Der vom Generator erzeugte Strom wird bevorzugt im eigenen Objekt verwendet. Nur ein Stromüberschuss wird in das allgemeine Stromnetz eingespeist. Kraft-Wärme-Kopplung gilt als besonders klimaschonend, da sie den Brennstoff – häufig Erdgas – vergleichsweise effek-

tiv ausnutzt. Im Vergleich zur getrennten Erzeugung von Strom und Wärme – etwa über einen herkömmlichen Heizkessel – wird deutlich Primärenergie eingespart und für diese eingesparte Menge auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden.

Im Johannisbad wird das BHKW rund 48% der bisherigen Wärmeversorgung übernehmen. Der erzeugte Strom wird zu etwa 80% im Johannisbad selbst verbraucht werden, die restlichen 20% gehen ins allgemeine Stromnetz der Stadt. Der im Objekt genutzte BHKW-Strom ist ausreichend, um ca. zwei Drittel des Strombedarfes im Bad zu decken. Die hocheffiziente KWK-Anlage wird ca. 20% Primärenergie gegenüber getrennter Erzeugung von Strom und Wärme einsparen.

Errichtet und betrieben wird das BHKW von uns selbst, den Stadtwerken Freiberg.

## Die HIGHLIGHTS im März:

 **Johannisbad Freiberg**  
Ein erfrischendes Erlebnis

Sa., 04.03.

### Sauna-Reise

Wir nehmen Sie mit auf die Reise in Deutschlands schönste Regionen. Lassen Sie sich von ganz besonderen Aufgüssen und Anwendungen verzaubern.

Diesen Monat:

**RHEINLAND-PFALZ**

Fr., 10.03.

### "Jo-Kinderclub"-Tag

Alle "Jo-Kinderclub"-Mitglieder und deren Eltern zahlen an diesem Tag nur den halben Eintritt.

Wir wünschen viel Spaß!



Noch kein Mitglied?  
Hier könnt Ihr Euch anmelden:



Sa., 11.+25.03.

### Familientag

Badespaß für die ganze Familie mit jeder Menge guter Laune und vergünstigtem Eintritt:

Familienkarte [Freizeitkarte, 3 Std.] für 19,- Euro [2 Erwachsene mit allen eigenen Kinder]



### Aktion „NEMO“

Unser Angebot für die kleine Familie:

1 Erwachsener + 1 Kind\* schwimmen bei uns im Freizeitbad (3 Std.) für nur 8,50 € [statt 13,25 €].

\* bis einschließlich 15 Jahre

Sa., 18.03.



### Lange Saunanacht

Erleben Sie besondere Duftkreationen und Aufgüsse in entspannter Atmosphäre bis 24 Uhr.

Für alle Freunde der Freikörper-Kultur findet ab 22 Uhr FKK-Baden in der Badehalle statt.

Sa., 18.03.



### Familiensauna

Das Sauna-Erlebnis für Groß und Klein: Vergünstigter Familientag-Eintritt, zzgl. Sauna-Aufschlag von 3,75 € p.P.\*; 10-15 Uhr; Spätester Einlass: 13 Uhr

\* für 2 Erwachsene und 2 Kinder, jedes weitere Kind sauniert gratis

Sa., 25.03.



# KLEIN ABER FEIN: UNSER ENERGIESPARBUCH

Wussten Sie, dass ca. 85 % der in deutschen Haushalten verbrauchten Energie zur Beheizung eingesetzt wird? Und dass nur ca. 1,5 % der benötigten Energie der Beleuchtung dient? Oder wussten Sie vielleicht auch, dass nur 1°C Temperaturabsenkung in allen Räumen ausreicht, um ca. 6 % der jährlichen Energiekosten zu sparen? Nein? Nicht schlimm! Dafür sind wir ja da!

Diese wenigen Zahlen zeigen allerdings eindrucksvoll, an welchen Stellen es sich tatsächlich lohnt, die Bemühungen zur Energieeinsparung zu forcieren. Ohne Zweifel ist es hilfreich, nicht benötigte Lampen auszuschalten sowie veraltete Leuchtmittel durch moderne Technik zu ersetzen. Viel wichtiger ist es aber, den Hebel dort anzusetzen, wo tatsächlich Energie und damit Geld in größerem Umfang gespart werden kann. Dies gelingt nun einmal nur dort, wo sich auch tatsächlich der Verbrauch verbirgt.

Aber Vorsicht! Auch der Ersatz elektrischer Haushaltgeräte will wohl bedacht sein und ist in jedem Fall mit finanziellem Aufwand verbunden. Hier sollte man im Vorfeld Energieeinsparung und Investition betrachten. Deshalb unser Tipp: Die finanziell wirkungsvollste Energieeinsparung lässt sich durch die Veränderung unserer Nutzungsgewohnheiten erzielen.

Richtiges Lüften, bedachtes Heizen – dies sind nur zwei Ansätze, die kein Geld kosten, aber großen Nutzen für den Geldbeutel bringen. Auch das echte Abschalten von Elektrogeräten oder

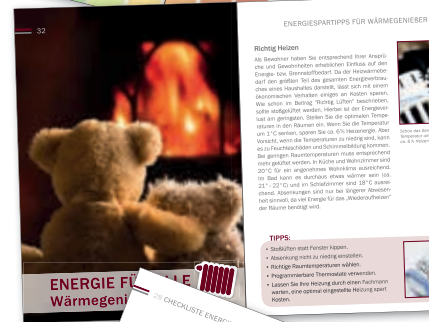
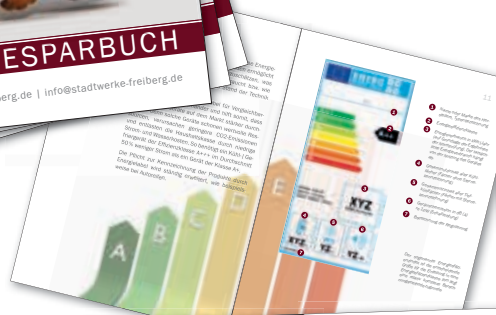
die richtige Nachtabsenkung der Heizung geht nicht von allein. Gehen Sie doch einfach mal selbst auf die Suche nach Ihren ganz persönlichen „Stromfressern“. Unser Messgeräteverleih unterstützt Sie bei der „Jagd“ gern.

Mit unserem kostenlosen Energiesparbuch wollen wir Ihnen einige hilfreiche Tipps mit auf den Weg geben. Aufgeteilt in verschiedene Kategorien, haben wir für Sie nützliche und einfach umzusetzende Hinweise zusammengefasst. Egal ob beim Spülen, Waschen oder Fernsehen, es gibt überall kleine Stellschrauben, an denen Sie mit wenig Aufwand drehen können.

Selbstverständlich steht Ihnen auch jederzeit gern unsere Energieberatung zur Verfügung! Und wenn Sie ein Haushaltgerät ersetzen möchten und sich bei der Anschaffung unsicher sind, finden Sie auf unserer Website eine umfangreiche Übersicht zu **besonders sparsamen Haushaltgeräten**.



Unser Energiesparbuch können Sie sich gern bei uns im Kundenzentrum abholen. Natürlich kostenlos!



## Haben Sie Fragen?

Stadtwerke FREIBERG AG  
Energieberatung

Poststraße 5 | 09599 Freiberg  
Telefon: 03731 30 94-140  
E-Mail: energieberatung@stadtwerke-freiberg.de



Tino Enzmann  
Energieberater



# VORSICHT, UNSERIÖSE ANRUFER!

Aktuell haben sich auffällig häufig Kunden bei uns gemeldet und vermehrt über unseriöse Anrufer berichtet, die sich oft sogar als Mitarbeiter der Stadtwerke Freiberg ausgeben. Im Laufe des Gesprächs wurden die Kunden meistens nach der Zählernummer gefragt, um angeblich ein günstigeres Angebot unterbreiten zu können. Dabei handelt es sich aber eigentlich um einen Anbieterwechsel. Wir möchten Sie, liebe Kunden, warnen! **SO GEHEN WIR NIE VOR!**

Wir würden niemals per Telefon oder an der Haustür Verträge abschließen. Wir rufen Sie nur auf Ihren ausdrücklichen Wunsch an und drängen Sie auch niemals zu einem Vertragsabschluss am Telefon. Die Anrufer behaupten zum Beispiel, dass Ihr Haus auf einen neuen Versorger umgestellt werden soll oder dass es sich lediglich um einen Tarifwechsel handelt. Dabei sollen Sie verschiedene Fragen mit „Ja“ beantworten. Durch die Gesprächsaufzeichnung führt das dann ungewollt zu einer mündlichen Zustimmung und somit zum Vertragsabschluss!

Meistens ist unseren Kunden gar nicht bewusst, dass ein neuer Vertrag geschlossen wurde! *„Oftmals kontaktieren uns Kunden und sind verwundert über die Kündigungsbestätigung, die sie von uns erhalten, obwohl sie unbedingt unser Kunde bleiben wollen.“* sagt unser langjähriger Kundenberater Sven Schulz. Meistens ist es dann aber schon zu spät für einen Widerruf. Solche werblichen Anrufe ohne Einwilligung in Telefonwerbung sind nicht erlaubt und können bei der Bundesnetzagentur angezeigt sowie mit bis zu 300.000 Euro Bußgeld geahndet werden. *„Mit Informationen wie der Zählernummer wird dem unseriösen Anbieter Tür und Tor geöffnet“*, erklärt Sven Schulz. Denn mit diesen Angaben könne der Stromanbieter einen Wechsel einleiten – ob der Kunde das will oder nicht. Unsere Kundenberater haben schon die unterschiedlichsten

Geschichten gehört. *„Kunden erzählten mir auch von Anrufern, die behauptet haben, dass in der Straße Arbeiten am Stromnetz durchgeführt werden und die Kunden nun von einem Tochterunternehmen der Stadtwerke Freiberg weiterversorgt werden würden. Die Weiterversorgung könne aber nur erfolgen, wenn sie zu einem anderen Stromanbieter wechseln.“* so Sven Schulz. Das ist natürlich Quatsch!



Sven Schulz, Kundenberater

Wenn Sie einen solchen Anruf erhalten und sich unsicher sind, beachten Sie bitte unbedingt folgende Hinweise:

- ! Geben Sie grundsätzlich niemals Ihre Kunden- oder Bankdaten heraus.
- ! Weisen Sie darauf hin, dass Sie gar nicht angerufen werden dürfen, ohne vorher eingewilligt zu haben.
- ! Stimmen Sie keiner Gesprächsaufzeichnung zu. Lehnen Sie dieses Vorgehen mit einem klaren "NEIN" ab.
- ! Fragen Sie, ob Sie zurückrufen können (unseriöse Anbieter wünschen das in der Regel nicht).
- ! Fragen Sie nach dem Namen des vermeintlichen Stadtwerke-Mitarbeiters, der Sie anruft.
- ! Notieren Sie sich möglichst den Namen des Anrufers sowie die Telefonnummer und den Firmennamen.
- ! Kontaktieren Sie uns, denn Ihre Hinweise sind sehr wertvoll für uns und andere Kunden.
- ! Fragen Sie nach, ob die Anrufer Ihre Kunden- und Zählernummer wissen, nennen Sie diese auf keinen Fall selbst. Wir kennen Ihre Daten und müssen diese nicht erfragen. Sollte der Anrufer die Daten nicht nennen können, legen Sie einfach auf.
- ! Wenn Sie nach einem solchen Anruf eine „Vertragsbestätigung“ erhalten, widerrufen Sie diese umgehend, am besten per Einschreiben. Hierbei sind wir Ihnen gern behilflich. In dem Fall müssen Sie auch schnell sein, denn Sie haben nur eine zweiwöchige Widerspruchsfrist.

Wir möchten Sie nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass es sich bei diesen Anrufern nicht um uns und unsere Mitarbeiter handelt und wir auch nicht mit solchen Unternehmen zusammenarbeiten.

# FREIBERGER ENERGIESTAMMTISCH

Aktuell und zukunftsweisend, so gibt sich der Freiburger Energiestammtisch auch im 26. Jahr seines Bestehens. Unsere Veranstaltungen versprechen seit nunmehr über 25 Jahren Brisanz, Vielseitigkeit und Wissenswertes. Der Energiestammtisch als öffentliche Plattform und Diskussionspodium bietet allen Interessenten ein Forum, um sich auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln. In jeder Veranstaltung informieren Fachexperten die Besucher zu ausgewählten Themen. Der Freiburger Energiestammtisch vermittelt Fachwissen, gibt Anregungen und leistet Aufklärungsarbeit rund um das Thema Energie.

In unserer ersten Veranstaltung des Jahres warten wir mit spannenden und interessanten Informationen zum Thema „Problemerkennung und -lösung bei Heizung und Wärmedämmung“ auf. Wir freuen uns, für diese Veranstaltung Hans-Peter Ostmann von der Firma Schirmung 2000 als Referenten gewonnen zu haben. Die Firma Schirmung 2000 entwickelt und vertreibt Produkte zur Abschirmung elektromagnetischer Strahlung. In Synergie dazu werden ebenfalls Materialien für innovative Heizsysteme entwickelt. Dieses metallbeschichtete Mikrofasermaterial ermöglicht die Umwandlung von Strom in angenehme Wärme und eignet sich daher für viele Einsatzmöglichkeiten in privaten und industriellen Bereichen. Herr Ostmann wird den Besuchern

dieses Energiestammtisches einen Einblick in die Arbeit seiner Forschung und Entwicklung geben sowie neue innovative Systeme zur Infrarotheizung vorstellen und damit eine weitere Möglichkeit zu Beheizung von Häusern aufzeigen.

In unserem Termin- und Themenplan finden Sie die diesjährigen Veranstaltungen. Merken Sie sich diese Termine bereits jetzt vor und freuen Sie sich auf das gemeinsame Gespräch mit unseren Referenten. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 18 Uhr und sind selbstverständlich kostenlos.

## Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann schauen Sie doch zum nächsten Termin vorbei! Wir freuen uns auf Sie und das gemeinsame Gespräch.

### WANN:

Montag 27.02.2017 | 18 Uhr

### WO:

Karl-Kegel-Str. 75 in Freiberg



## Haben Sie Fragen?

Stadtwerke FREIBERG AG  
Energieberatung

Poststraße 5 | 09599 Freiberg  
Telefon: 03731 30 94-140  
E-Mail: energieberatung  
@stadtwerke-freiberg.de



aktueller Termin- und  
Themenplan

## Termin- und Themenplan 2017

Energiestammtisch – Informieren und Diskutieren

immer montags  
um 18 Uhr!

Termin	Thema
27.02.2017	Problemerkennung und -lösung bei Heizung und Wärmedämmung
24.04.2017	Ist Elektromobilität wirklich alltagstauglich?
26.06.2017	Heizkostenverordnung und Nebenkostenabrechnung aktuell
25.09.2017	Das Energiewirtschaftsgesetz und die Grundlagen der Stromrechnung
27.11.2017	Die Digitalisierung der Energiewende: Smart-Meter

Änderungen vorbehalten!





## ... FÜR UNSERE REGION

Freiberg ist eine Stadt zum Wohnen, Leben und Arbeiten, die heute ca. 42.000 Einwohner ihre Heimat nennen und die zu den attraktivsten Städten Sachsens gehört. Die Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Stadt ist recht groß und bildet auch den Kern unseres Zusammenlebens. Gleichzeitig verbindet das gemeinsame Interesse am Sport! Und Sport wird groß geschrieben in unserer Berg- und Universitätsstadt.

Als städtisches Unternehmen stärken wir natürlich auch den Sport in unserer Region und machen damit das Leben in Freiberg ein wenig lebenswerter und attraktiver. Zum Beispiel arbeiten wir mit dem Freiburger Hockey- und Tennisclub e.V. sehr gut und gern zusammen. Der Verein freut sich über stetigen Zulauf und zählt aktuell 340 Mitglieder, davon 183 Kinder und Jugendliche. Mit seinen Abteilungen Hockey und Tennis gehört er zu den drei größten Vereinen in Freiberg. Für die Ausübung der angebotenen Sportarten bietet der FHTC optimale Sportbedingungen. Dem Club stehen für die Ausübung des Sports, neben der Großfeldkunstrasenanlage und den fünf sandverfüllten Tennisplätzen an der Hainichener Straße, weitere modernste Sportanlagen zur Verfügung. Besonderen Wert legt der Verein auf die sportliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Schon Mädchen und Jungen ab einem Alter von vier Jahren interessieren sich für den Hockey- und Tennissport und erfahren beim FHTC eine adäquate und vielseitige Ausbildung durch qualifizierte Trainer. Zudem unterstützt der FHTC aktiv den Schulsport im Landkreis Mittelsachsen und leistet seit Jahrzehnten vorbildliche Nachwuchsarbeit.

Zu einer lieben Tradition geworden ist unsere Energie-Olympiade! Einmal im Jahr laden wir dazu, gemeinsam mit dem FHTC, Zweitklässler der Grundschulen aus Freiberg und der Umgebung ein. Die

nummehr 4. Energie-Olympiade findet am 12. Mai auf der Sportanlage des FHTC statt. An verschiedenen Stationen dürfen die sportbegeisterten Kids wieder ihr Können und ihre Geschicklichkeit im Tennis und Hockey unter Beweis stellen. Wir freuen uns schon jetzt auf einen tollen Vormittag, an dem über 250 Kinder aus unserer Region mit viel Energie, Spaß und guter Laune dem Sport frönen. Auf die Plätze, fertig, los!

### Kontakt

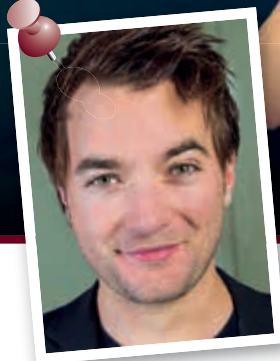
Freiburger Hockey- und  
Tennisclub e. V.  
Hainichener Straße 79  
09599 Freiberg  
Telefon: 03731 247973  
E-Mail: [office@fhct.de](mailto:office@fhct.de)  
Website: [www.fhct.de](http://www.fhct.de)



Nähere  
Infos hier ↗

### Liebe Leserinnen und Leser,

neben dem Sponsoring für den Sport legen wir auch großen Wert auf die Förderung von Umwelt und Bildung, Soziales, Kinder- und Jugendarbeit sowie Kultur und Tradition. Dabei ist uns wichtig, dass Sie, liebe Freiburger, mitbestimmen können, wer unsere Unterstützung erfährt. Vereine und Einrichtungen können sich schon jetzt für ein Sponsoringpaket 2018 bewerben. Mitmachen lohnt sich! Einsendeschluss für Ihre Bewerbung ist der 31. Juli 2017.



## TIM GERNITZ – NOTENDEALER

Seit über zwölf Jahren gehören die NotenDealer zur Freiburger Musikszene und haben sich die Herzen vieler Menschen erobert. Tim Gernitz gehört zu den Gründungsmitgliedern der Band und ist ihr Frontmann. Wir haben ihn getroffen ...

**Hallo Tim, Du bist in Freiberg kein Unbekannter mehr. Wie bist Du zur Musik gekommen?**

Ich stamme aus einer musikalischen Familie. Mein Großvater, Günter Hertel, gründete 1948 das Collegium Musicum der Bergakademie Freiberg. Er stand diesem Orchester als Dirigent, musikalischer Leiter, Organisator und spiritus rector vor. Mein Vater Peter Hertel ist freiberuflich als Wissenschaftspublizist tätig. Bei ihm wuchs ich, seit ich sechs Jahre alt war, allein auf und so hat er mich bereits in jungen Jahren auf viele Reisen innerhalb und auch außerhalb Europas mitgenommen. Von 1998 bis 2000 stand ich dann zum ersten Mal auf einer Bühne in der Rolle des Kai, am Mittelsächsischen Theater in Freiberg, im Kinderschauspiel „Die Schneekönigin“.

**Welche Ausbildung hast Du bisher genossen?**

Von 2004 bis 2006 war ich Mitglied im Theater Jugendklub des Mittelsächsischen Theaters. Parallel dazu konnte ich meine musikalischen Fähigkeiten erweitern. Ich nahm bei Beate Faber und Michael Plättner in der Volksmusikschule in Freiberg Gitarrenunterricht. Von 2004 bis 2007 lernte ich unter der Leitung von Dozenten der Hochschule für Musik Carl-Maria-von-Weber (Dresden) in den Bereichen Gesang, Schauspiel und Jazzdance an der Bühnenschule Schwarze. In dieser Zeit erhielt ich zusätzlich Klavierunterricht von Lukas Malik. Heute habe ich eine abgeschlossene Hochschulausbildung als Musikwissenschaftler.

**Welches Projekt hat Dich in den vergangenen Jahren besonders interessiert?**

Zusammen mit der Produktionsfirma Little Spot habe ich ein Image-Musikvideo für die TU Dresden produzieren dürfen, in dem die NotenDealer, als Protagonisten im Video, verschiedene Bereiche der Universität vorstellen. Das war eine intensive Erfahrung quer durch alle Institutionen der Exzellenz-Universität und mit einem großen, sehr kompetenten Team.

Solo durfte ich eine Tour durch den Staat New York und New York City selbst spielen und freue mich bereits auf die nächsten Konzerte bei den begeisterungsfähigen Amerikanern.

Eine andere große Erfahrung war die Tour mit meinen Jungs von den NotenDealern durch Nepal. Zusammen mit der Namaste Nepal Schüler-GmbH vom Geschwister-Scholl-Gymnasium Freiberg hatten wir großartige Konzerte und eine spannende Zeit in diesem uns so fernem Land.

**Was wünschst Du Dir für die Freiburger Musikszene?**

Mit dem Ballhaus Tivoli und der Alten Mensa haben wir zwei Veranstaltungsorte, die sich lohnen besucht zu werden. Dort treten gute Bands auf und beide Häuser haben eine traditionsreiche Geschichte. Natürlich ist die Entwicklung solcher Locations von den Besucherzahlen abhängig. Daher ist es wichtig, den Freiburgern die passende Kultur anzubieten und als kulturinteressierter Freiburger einfach auch mal neue Sachen auszuprobieren. Denn das Fehlen von Kultur fällt leider immer erst dann auf, wenn sie schon lange weg ist.

**Welche persönlichen Vorhaben beschäftigen Dich in diesem Jahr?**

Gerade habe ich in unserem eigenen Label NotenDealer-Records mein erstes Solo-Album „Wir ehren die Queen“ veröffentlicht. Die dazugehörige Bandformation trägt den Namen TIM, da alle Texte und Kompositionen aus eigener Feder stammen. Neben dem Genre Indie-Pop, prägen auch Rock-Einflüsse die neue CD. Parallel dazu erschien die Singleauskopplung „Gold Rush“ mit einem 2016 in Südfrankreich produzierten Musikvideo. Neben meiner Tätigkeit auf der Bühne darf ich weiterhin die PR- & Künstleragentur NotenDealer-Records leiten. Die Agentur beschäftigt sich mit der Vermarktung und Koordination von Künstlern verschiedener Genre, wobei mir besonders die Förderung junger Nachwuchsbands am Herzen liegt.

pr@timgernitz.de  
www.timgernitz.de

f JETZT FAN  
WERDEN:





## AM PULS DER ZEIT – WOHNEN IN FREIBERG

Die Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. Aktiengesellschaft verwaltet über 6.000 Wohnungen und Gewerberäume und kümmert sich so um über 300.000 m²! Damit ist die SWG Freiberg das größte Wohnungsunternehmen im Landkreis Mittelsachsen und immobilienwirtschaftliche Marktführerin in der Region.

Das sind nur einige der Informationen, die die SWG Freiberg als wichtige Indikatoren in die strategische Planung einfließen lässt und bei der Entwicklung von Quartieren berücksichtigt. Überall da, wo es baulich möglich ist ohne zu stark in die vorhandene Substanz einzugreifen, werden die Wohnungen an die Bedürfnisse der Mieter angepasst.

An eine Wohnung werden heute generell höhere Ansprüche gestellt als noch vor ein paar Jahren. Gefragt sind bezugsfertige Wohnungen. Sehen, mieten, einziehen! Eine Wohnung, in der der Mieter selber nicht mehr viel machen muss, außer seinem neuen Zuhause eine individuelle Note zu geben. Farben, Einrichtung, Heimtextilien und Accessoires sind dabei die Stellrädchen, mit denen das gut gelingt.

Ihr Angebot an bezugsfertigen Wohnungen hat die SWG Freiberg deshalb aufgestockt, ohne aber den Mieter mit kleinerem Geldbeutel aus den Augen zu verlieren. Hier gibt es für jeden das Passende. Und was nicht passt, wird passend gemacht – rundum lebenswert.

Die SWG Freiberg blickt in diesem Jahr auf 25 Jahre erfolgreiche Arbeit zurück. Und das möchte sie gern gemeinsam mit Ihnen, liebe Freiburger, tun! Spannende Fakten rund um die SWG Freiberg, tolle Geschichten der Freiburger, die berühren sowie überraschende Fakten und Ereignisse finden Sie unter

[www.wohnungsgesellschaft.de/25mal](http://www.wohnungsgesellschaft.de/25mal)

Schauen Sie rein! Über das Jahr hinweg gibt es neue Geschichten und Updates – ein regelmäßiger Blick lohnt sich.

### Kontakt

#### SWG Freiberg

Beuststraße 1, 09599 Freiberg  
Tel.: 03731 368-0  
Fax: 03731 23824

[www.wohnungsgesellschaft.de](http://www.wohnungsgesellschaft.de)  
[freiberg@wohnungsgesellschaft.de](mailto:freiberg@wohnungsgesellschaft.de)

# 25 mal Herausforderungen, Neudenken, Rückschläge, Ideen, Unmögliches, Möglichmachen.

Neugierig geworden?

[www.wohnungsgesellschaft.de/25mal](http://www.wohnungsgesellschaft.de/25mal)

# "Schönste Weihnachtsstadt Deutschlands"

## FREIBERG IST ...

Unsere Silberstadt Freiberg gewinnt den Titel "Best Christmas City 2016" in der Kategorie Mittelstadt. Eine bundesweite Fachjury wählte Freiberg zur „schönsten Weihnachtsstadt im ganzen Land.“ Gesucht wurde die Stadt mit der kreativsten Weihnachtskampagne, welche ihre Stadtidentität am besten visualisiert und transportiert.

Insgesamt 49 Städte hatten sich bei der dritten Ausgabe des Wettbewerbs der Christmasworld, der Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd) und der Fachzeitschrift Public Marketing beteiligt.

Am 30. Januar 2017 wurden die Sieger der Fachjury bekannt gegeben: Freiberg in der Kategorie Mittelstadt (20.000–100.000 Einwohner)! Der Preis ist eine hochwertige Städtedekoration für die nächste Saison. Diese wird vom Christmasworld-Aussteller MK Illumination zur Verfügung gestellt.

„Bemerkenswert ist die große Leidenschaft der Teilnehmer für die Inszenierung der Stadtidentität, die dieses Jahr von der Fachjury besonders fokussiert wurde. Wir freuen uns, wenn der Wettbewerb mehr Menschen in die Städte bringt und zu beschaulichen Stunden einlädt. Angesichts des zunehmenden Online-Shoppings ist uns die Stärkung des stationären Handels sehr wichtig“, sagt Eva Olbrich, Leiterin Christmasworld, Messe Frankfurt Exhibition GmbH.

Bewertet wurden die Präsentationen durch eine Fachjury, bestehend aus Vertretern der Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd), des New Business Verlages (Fachzeitschrift Public Marketing), der CIMA Beratung + Management GmbH, von Die Raumkunst und der Messe Frankfurt Exhibition GmbH. Der Wettbewerb wurde 2014 initiiert von der Christmasworld, internationale Fachmesse für saisonale Dekoration und Festschmuck in Frankfurt am Main.

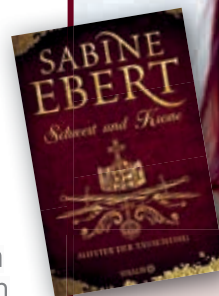
Hochemotional, sehr persönlich und stimmig kommt die Bewerbung von

Freiberg bei der Fachjury an: „Der original bergmännische Christmarkt, Weihnachtskonzerte und Eisbahn im Schloss Freudenstein verwandeln die historische Altstadt in eine zauberhafte Weihnachts-Winter-Welt. Mit fast 100 liebevoll bergmännisch gestalteten Hütten und echt erzgebirgischer Handwerkskunst leben die erzgebirgische Tradition und das bergmännische Brauchtum wieder auf. Tradition wird hier erlebbar. Die Parade im Fackelschein bildet traditionell den Höhepunkt des Freiburger Christmarktes vor historischer Kulisse der Freiburger Altstadt.“

Die Freiburger Amtsleiterin für Kultur-Stadt-Marketing Anja Fiedler nahm im Januar die Auszeichnung auf der Messe „christmasworld“ in Frankfurt am Main entgegen. „Wir freuen uns sehr über den Titel »Schönste Weihnachtsstadt in Deutschland«. Er zeigt uns, dass wir mit einem stimmigen Konzept arbeiten“, sagt Anja Fiedler. Zeit zum Ausruhen bleibe nicht. „Wir haben schon jede Menge neue Ideen und große Vorhaben fürs neue Jahr. Aber Details werden noch nicht verraten, sondern das bleibt eine Überraschung für den nächsten Freiburger Christmarkt.“

Oberbürgermeister Sven Krüger ergänzt: „Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren, Partnern, Freunden und Fans für Ihre Unterstützung! Dank deren Hilfe und Engagement zählt der Freiburger Christmarkt zu den Schönsten. Wir laden alle ganz herzlich ein, Freiberg zu besuchen, egal ob zum Christmarkt, dem Bergstadtfest oder zu einem anderen der vielen Highlights. Ein Besuch lohnt sich!“

Wir gratulieren!



Fotos: Henkenseifen, Verlagsgruppe Droemer Knaur GmbH & Co. KG

## BESTSELLER-AUTORIN SABINE EBERT STELLT IHREN NEUEN ROMAN VOR

„Schwert und Krone. Meister der Täuschung“ ist der Titel des neuen Romanes von Sabine Ebert, der Anfang März erscheint. Es ist zugleich der Auftakt zu einer außergewöhnlichen epischen Mittelalter-Saga, mit der die Bestseller-Autorin und langjährige Wahlfreiburgerin ihre Leser erneut in die bewegte Zeit des 12. Jahrhunderts entführt.

Sabine Ebert entfaltet mit ihrem neuen Buch ein grandioses, erschütterndes und schillerndes Panorama, das auf verbürgten Ereignissen beruht. In ihrer neuen epischen Mittelalter-Serie beleuchtet sie den Aufstieg Barbarossas zu einem der mächtigsten Herrscher des Mittelalters. „Schwert und Krone“ handelt vom gnadenlosen Kampf um die Macht und dem erschreckend hohen Preis dafür. Erzählt aus der Perspektive der Fürsten und ihrer Frauen, bietet der Roman schillernde und faszinierende Charaktere, dramatische Schicksale, Erzfeindschaften, eiskalt kalkulierte Zweckbündnisse, jähe Wendungen, eine bewegende Liebesgeschichte, einen ungeklärten Mordfall – und ein Stück deutscher Historie.



Können Sie es auch kaum erwarten, mit dem Lesen anzufangen? Dann kommen Sie zur Buchvorstellung!

**WANN?** Montag, 6. März 2017, Beginn: 19:30 Uhr  
Einlass: 18:30 Uhr

**WO?** Städtischer Festsaal

**EINTRITT:** 7 Euro

(Tickets im Taschenbuchladen, der Stadtbibliothek sowie in der Tourist-Information erhältlich)



Foto: Peter Wieler



## DIE MACHER VON MORGEN

Eine wöchentliche Freizeitaktivität für über 70 Kinder und Jugendliche ohne Fördermittel und ohne Geld vom Staat oder aus der Stadtkasse? In Freiberg machen das seit viereinhalb Jahren nunmehr 15 Unternehmen aus der Stadt und Umgebung möglich!

Sie haben sich zusammengeschlossen zur „Regionalinitiative Technikernachwuchs“, beraten zwei Mal im Jahr und sind sich mit Eltern und Kindern einig: „Wenn es um den Berufsnachwuchs geht und die Jugend eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung haben soll, dann ist eine perfekt ausgestattete Hobbywerkstatt genau das Richtige.“

Es können an dieser Stelle nicht alle Betriebe genannt werden, die aktiv dabei sind. Aber die ersten, die 2012 den Mut und das Vertrauen in diese sachsenweit sicher einmalige Sache hatten, waren neben der VR-Bank Mittelsachsen eG die GmbHs ACTech, TAKATA Sachsen, Feinhütte Halsbrücke, ASGLAWO technofibre, Ligmatech – heute HOMAG Automation, NÜRMONT sowie die SAXONIA Galvanik. Sie sind alle noch dabei.

Ein Betrieb, die FROLYT GmbH, hatte sicher den meisten Mut: Sie stellte von Anfang an die Räume zur Verfügung und leistete unzählige Handwerkerstunden für die Einrichtung, die im vorigen Jahr noch einmal kräftig erweitert wurde.

Auch die GIZEF GmbH – Zentrum für Innovation und Unternehmertum, die IHK, Regionalkammer Mittelsachsen, der OBI-Baumarkt und die SAXONIA Bildung Halsbrücke gGmbH dürfen nicht vergessen werden. Sie gaben ideelle Starthilfe, halfen viele Wege zu ebnen und unterstützten mit etlichen Beiträgen bei den Anschaffungen von Material und Werkzeug.

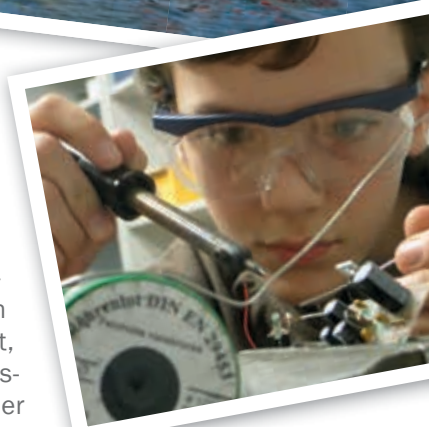
Damit können sich die Mädchen und Jungen nun täglich mit Schiffs- und Automodellbau, Zerspanungsmechanik, Elektronik, Robotertechnik, einem Stabilbaukastensystem zum Selberbauen und mit einem Diplom-Lernprogramm mit Fischertechnik beschäftigen. Die Devise ist: So gut wie alles selber bauen! Damit eignen sich die Schüler handwerkliche Fertigkeiten an, beginnen Technologien zu beherrschen und verstehen technische Zusammenhänge, die auch eine Menge Stoff aus

der Schule in einem spannenden Licht erscheinen lassen.

Wer so aktiv in der Werkstatt ist, kann sich auch besondere Erlebnisse in den Ferien oder an den Wochenenden leisten. Dazu gehören Exkursionen mit dem Förderverein Drei-Brüder-Schacht e.V. und neben dem Modellsport auch das Segeln. Wer im Jugendtechnikhaus mitmacht, kann den Teamgeist beim Wassersport erleben und mit einer Menge technischem Zusatzwissen den Segelgrundschein erwerben. Ihr Können stellen die jungen Segler im Frühjahr und Herbst auf dem Mittleren Großhartmannsdorfer Teich unter Beweis.

Problematisch ist nur eines: Die Teilnehmerkapazität ist nahezu erschöpft. Die Juniortechniker brauchen weitere beteiligte Unternehmen, um den gewachsenen Betreuungsaufwand finanzieren zu können. Damit wäre es möglich, mehr Schüler ab der 5. Klasse aufzunehmen, um ihre Lust für technische Hobbies zu wecken.

Im Jugendtechnikhaus werden daraus dann Leidenschaften für Berufe in Industrie und Handwerk, die in unserer Industrieregion dringend gebraucht werden.



### ZAHLEN UND FAKTEN:

Das Freizeitangebot wird von **15 Unternehmen** aus Freiberg und Umgebung finanziert. Derzeit sind **9 Mädchen** und **63 Jungen** aktiv. Sie werden von **5 Betreuern** angeleitet.

### KONTAKT:

Jugendtechnikhaus Freiberg  
Dammstraße 46, 09599 Freiberg  
(in der FROLYT GmbH)  
Tel.: 03731 692 0404  
Mail: [techno@techno-nalogisch.de](mailto:techno@techno-nalogisch.de)  
Web: [www.techno-nalogisch.de](http://www.techno-nalogisch.de)

# Mein Basteltipp ✂

Weihnachten ist vorbei, die dunkle Jahreszeit weicht langsam aber sicher helleren Tagen und wir bekommen Lust, unser Heim schöner zu machen und nach dem Frühjahrsputz auch wieder frischen Wind in unsere Dekoration zu bringen. Heute haben wir recycelt und zwar Glasflaschen!

## DEKO-RECYCLING FÜR GLASFLASCHEN

Neben etwas Bastellust benötigst Du:

- Glasflaschen (das Glas sollte möglichst gleichmäßig dick sein)
- Glasschneider
- Schleifpapier
- evtl. eine LED-Lichterkette oder Teelichter
- Baumscheibe
- Heißkleber, Klebeband

Die Zutaten findest Du in einem Dekogeschäft, im Wald und im Bastelladen oder auch im Baumarkt!

Und so geht's:

**1.** Als erstes müssen die Etiketten der Flaschen entfernt werden – also einweichen und ablösen. Dem restlichen Kleber mit Nagellackentferner den Gar ausmachen.

**2.** Zum Schneiden der Flasche benötigt man etwas Kraft und Ausdauer. Außerdem besteht **VERLETZUNGSGEFAHR!** Deswegen darf dies nur ein Erwachsener machen! Das Glas also mit dem Schneider kräftig an der gewünschten Stelle anritzen. Zum Beispiel am Flaschenboden. Dann mit einem Feuerzeug anwärmen und unter kaltem Wasser abkühlen, dabei sollte es knacken und das Glas müsste an der geritzten Stelle brechen. Wenn es noch nicht ganz gereicht hat, den Vorgang einfach wiederholen. Die Bruchkanten müssen danach mit einem geeigneten Schleifpapier bearbeitet werden.

*Wichtig: Wenn Ihr eine Kerze oder Teelicht zur Beleuchtung der Flasche benutzt, wird der Flaschenhals sehr heiß, also bitte niemals direkt mit der Hand anfassen, um das Teelicht auszublasen. Wir haben den Flaschenhals mit einem Strick umwickelt und haben damit gleich einen Schutz vor Verbrennungen.*

**Mein besonderer Tipp:**

Wer keinen Glasschneider hat, der kann auch eine kleine Lichterkette durch den Flaschenhals einfädeln. Das dünne Kabel fällt kaum auf. Und wenn Ihr gemeinsam mit Kindern bastelt, benutzt einfach Plastikflaschen und gestaltet diese. Hier allerdings bitte auf offenes Feuer verzichten!

Auf diese Weise könnt Ihr auch ein schönes, individuelles Nachtlicht für die lieben Kinder basteln. Und eine solche selbstgestaltete Flasche macht sich auch als Vase oder Aufbewahrungsmittel für Schmuck ganz schick im Badezimmer.

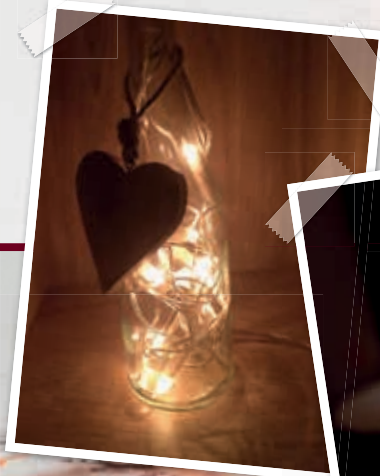
Viel Spaß beim Basteln und Schenken!

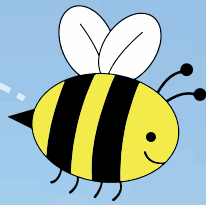


**3.** Nun sind Eurer Kreativität keine Grenzen gesetzt:

- Ihr könnt einfach ein Teelicht in die Flasche stellen oder eine Lichterkette in die Flasche stecken.
- Ihr könnt die Flasche auch bemalen oder wie wir mit Fotos auf Transparentpapier als Banderole bekleben.
- Auch das Bekleben der Flasche mit einem Strick, um einen mediterranen Look zu bekommen, ist möglich.

... es gibt sozusagen tausende Möglichkeiten!





## WENN'S SUMMT UND BRUMMT | TEIL 1

12, 13 oder 14 ... Ich bin mir nicht sicher, wie viele Schneemänner ich diesen Winter gebaut habe, wie viele Male ich auf dem Rodelberg gewesen bin und bei wie vielen Schneeballschlächten, die ich selbstverständlich alle gewonnen habe, mitgemacht habe. Das war eine richtig schöne Winterzeit! Jetzt freue ich mich aber auch schon auf den Frühling!

Ihr habt auch ein Thema, was Euch interessiert? Dann schreibt mir einfach:  
emse@stadtwerke-freiberg.de



### Ja, wer summt denn da?

Bald werden die ersten Schneeglöckchen aus dem Schnee herauschauen, Krokusse und Narzissen gesellen sich hinzu und das Vogelgezwitscher wird uns vom frühen Morgen bis zum Abend begleiten. Aber Vögel sind nicht die einzigen „Flugobjekte“ am Himmel. Es ist auch wieder Zeit für Insekten. Dabei meine ich nicht die manchmal echt nervigen Fliegen, sondern die so modisch braun-gelb gestreiften Bienen. Auch Ihr habt die kleinen Pollensammler sicher schon bei ihrer schweren Arbeit beobachtet und Euch die Frage gestellt: Weshalb machen Bienen eigentlich Honig? Nette Frage ... Und da Ihr mich inzwischen alle gut kennt, wisst Ihr, dass ich Euch, bevor wir zum süßen Honig kommen, erst einige interessante Dinge über die Bienen erzählen möchte.

### Wie leben die Bienen?

Der Bienenstaat ist ein hochentwickeltes, super funktionierendes Zusammenspiel von über 40.000 Bienen. In ihm leben drei verschiedene Bienenwesen: die männlichen Drohnen, sie dienen der Fortpflanzung; die Arbeitsbienen, sie schützen den Bienenstaat und sammeln Nektar und die Königin, die in ihrem vierjährigen Leben ca. 480.000 Eier legt. Eine Arbeitsbiene, die im Frühjahr oder Sommer geboren wird, lebt etwa sechs Wochen und was die in ihrem kurzen Leben alles schafft ... Im Alter von einem bis vier Tagen ist sie als Putzbiene für die Sauberkeit des Bienenstockes zuständig. Besondere Aufmerksamkeit gilt da-

bei den verlassenen Brutzellen. Mit desinfizierendem Propolis (einer Mischung aus Wachs, Harz, Pollen und ätherischen Ölen) werden sie für die nächste Eiablage der Königin vorbereitet. Mit fünf bis elf Tagen sorgt sie als Ammenbiene für die Nachkommen. Sie verteilt Nahrung an die Brut und kümmert sich ebenso



Die Bienenkönigin ist deutlich größer als der Rest ihres Volkes und wird etwa vier Jahre alt. Drohnen leben meist nur wenige Wochen, Arbeiterbienen etwa sechs bis neun Monate.

um die Fütterung von Königin und Drohnen. Ab dem 12. Lebensstag erfüllt sie die Funktionen einer Bau- und Wächterbiene. Sie verteidigt den Stock vor Eindringlingen und Feinden und übernimmt von heimkehrenden Sammlerbienen den Nektar, um ihn in den Zellen einzulagern. Der Transport des Nektars erfolgt dabei stets im Nektarmagen der Bienen. Soll der Nektar an eine andere Biene weitergegeben werden, wird er einfach heraufgewürgt. Endlich, in der letzten Hälfte ihres Lebens, darf die Biene als Sammlerbiene den Stock verlassen. In einem Umkreis von ca. 5 km sucht sie nun nach allen lebenswichtigen Dingen für das Bienenvolk: Wasser, Nektar und Pollen.

### Und was hat die Biene da am Bein?

Wenn Ihr eine Biene auf einer Blüte schon mal näher betrachtet habt, sind Euch sicher kleine gelbe Klümpchen an den Hinterbeinen der Bienen aufgefallen. Das sind die so genannten "Körbchen" oder "Höschen": eine von Haaren eingefasste Mulde, die die Biene bei ihren Sammelflügen zur Aufbewahrung für den Blütenstaub nutzt. Beim Sammeln verfangen sich die Blütenpollen an ihrem behaarten Körper und werden so von einer Blüte zur anderen weitergetragen. Die Pflanze ist jetzt bestäubt, kann Früchte produzieren und sich vermehren. Bienen sind also fleißige Helfer des Menschen. Sie liefern uns Honig und sorgen dafür, dass wir reichlich Früchte ernten können. Mit ihrem vollen „Körbchen“ kehren die Bienen nach über 100 Blütenbesuchen zum Stock zurück. Denn um ein Überleben im Winter oder nahrungsarmen Zeiten zu sichern, müssen sich die Bienen Vorräte anlegen: den zuckersüßen, köstlichen, aromatischen und so gesunden Honig.

Hm, der nächste Teil wird übrigens richtig lecker ... und honigsüß. Besorgt Euch schon mal ein frisches Brötchen!



## ACHTUNG - ES GIBT ETWAS ZU GEWINNEN!

Habt Ihr aufmerksam gelesen? Dann könnt Ihr mir sicher sagen,

**wie viele Eier eine Bienenkönigin in ihrem Leben legt, oder?**

Wenn Ihr die Antwort wisst, schreibt mir doch eine E-Mail an:

**emse@stadtwerke-freiberg.de**

und mit etwas Glück gewinnt Ihr ein tolles **Biene Maja Bowling-Set**.



**Wir bilden aus:**  
Nutze jetzt Deine Chance und bewirb  
Dich um einen Ausbildungsplatz zum  
Mechatroniker (m|w)! Alle Infos hier:



START: 7. AUGUST 2017

## KONTAKT:

### Stadtwerke FREIBERG AG

Poststraße 5 | 09599 Freiberg

Telefon: 03731 30 94-140

Fax: 03731 30 94-129

E-Mail: [info@stadtwerke-freiberg.de](mailto:info@stadtwerke-freiberg.de)

Internet: [www.stadtwerke-freiberg.de](http://www.stadtwerke-freiberg.de)

 /SWFreiberg



**NEU:**  
WhatsApp-  
Service



**FOLLOW  
US ON:**  
Twitter

## ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo und Mi 9:00–16:00 Uhr

Di und Do 9:00–18:00 Uhr

Fr 9:00–12:00 Uhr

## ENTSTÖRUNG:

Strom: 03731 30 94-235

Erdgas: 03731 30 94-234

Wärme: 03731 78 89-0

SWG und WG: 03731 24 52-18

KUNDENMAGAZIN